

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



2. Armee geschlagen. In dauernd hartnäckigem Kampfe fielen die Höhen östlich des Biakypotok. Mit allen 3 Divisionen ging hier FML. Soglia vor. Schrapnelle überschütteten den fliehenden Feind und von den Hügelkuppen ratterten die Maschinengewehre. Dem so vorzüglich geführten V. Korps, das sich in den letzten Kämpfen tadellos bewährt hatte, reiften neue Siege. Die geringen Nachhutten wurden überrannt und am Abend erreichten die 3 Divisionen schon den Swirz, wo auch — nach blutigen Gefechten östlich Romanów — nachts das XVIII. Korps anlangte.

Morgens noch hatte sich der Feind gegen die südliche Gruppe des XIX. Korps verstemmt. Da wurde seine linke Flanke durch das Vorwärtsdrängen des XVIII. Korps entblößt. Mit raschem Stoß nahm hierauf die 34. Infanteriedivision den Meierhof Czerniejów südlich Mikolajów, indes die 29. Infanteriedivision Wyzniany erstitt. Abends brandete das Korps schon gegen die Höhen östlich dieser Linie.

Das IV. Korps, dem am 26. Juni die 7. Infanteriedivision zur Fortführung des Angriffes unterstellt worden war, versuchte der Gegner in wohlvorbereiteter Stellung nordwestlich Zadowrze—Dziedzików zu hemmen, ward hier aber bis zum Abend geworfen.

Vor der Gruppe des FML. Kreyss waren die Russen ebenfalls gewichen. Die hatte den Angriff in engem Anschluß an das deutsche Besatzungskorps vorgetragen und am 28. Juni trieb ihr linker Flügel den Feind bereits über den Bug. Kurz nach Mittag stand sie im Raume von Kamionka Strumilowa und Zadanie.

Den übrigen Teilen der Armee hatte sich der Feind, trotzdem er an sie seit 21. Juni 13 679 Mann Gefangene und 25 Maschinengewehre verloren, neuerdings gestellt und harrete des Angriffs in folgender Linie: von Firljów an östlich der Gnika Lipa, auf den Höhen westlich Przemyslan und Kahodów, östlich Unterwalden, westlich Clinian, Zadowrze und östlich Wyrów. — Östlich der Gnika Lipa,

westlich und südwestlich Kahodów stand er in einem förmlichen Netz gut bewehrter Gräben, die zur Unterstützung der Verteidiger besonders bei Meryszczów, Kahodów und am Peltek durch schwere und schwerste Geschütze verstärkt waren.

Gegenüber stand in den späten Abendstunden des 28. Juni der Südflügel der 2. Armee westlich der Gnika Lipa. Das XIX. Korps hatte die Vorstellung westlich Unterwalden bereits genommen und geriet nordöstlich des Ortes in hellein Kampf. Südlich Zadowrze litt die 43. Schützendivision der neu eingesetzten Gruppe Szurmay unter der Wirkung schwerer Geschütze, die von Clinian aus die Division den ganzen Tag anfielen. Nordöstlich Dziedzików aber stand die Gruppe GM. Berndt auf Sturmnähe. Ihr Vorgehen wurde von FML. Kreyss unterstützt, der sich östlich Wyrów und Horpin vorstob und mit den nördlichen Abteilungen im Raume Zadanie—Kamionka Strumilowa unverändert



Einmarsch in Lemberg.